



axel fischbacher - hülser strasse 273 - 47803 krefeld - 0178 / 1473344 - [info@axelfischbacher.com](mailto:info@axelfischbacher.com)

## Pressemitteilung

### PHISHBACHER featuring FISCHBACHER CD Release Tour im April 2010

Der New Yorker Keyboarder Walter Fischbacher und der deutsche Gitarrist Axel Fischbacher sind familiär nicht verwandt. Zunächst nur Aufgrund der seltenen Namensgleichheit ( „Wir haben unsere Namen immer mal gegenseitig im Internet oder auf irgendwelchen Jazzclub-Programmen gesehen“ ) haben die beiden Fischbachers Kontakt miteinander aufgenommen, um dann allerdings sofort auf eine musikalische Geistesverwandtschaft zu stoßen, die eine erfolgreiche künstlerische Zusammenarbeit verspricht.

Bereits letztes Jahr im Oktober gab es eine gemeinsame Tourwoche, in deren Rahmen Axel F. als Gast in der Band von Walter F. („Phishbacher“) auftrat. Im Anschluss an diese Konzertreihe entstand, mit Emanuel Stanley am Bass und Ulf Stricker am Schlagzeug, das Album "Crossroads", das nun im Rahmen der "Crossroads" Release Tour **2010** vorgestellt wird.

Auf der CD wird die Band durch den Saxophonisten Molly Duncan verstärkt. Der als Gründungsmitglied der legendären „Average White Band“ und Komponist von „Pick up the Pieces“, des wohl weltweit grössten Hits, den die Funk/Fusion Ära hervorgebracht hat Musikgeschichte geschrieben hat.

## Die Band



Axel Fischbacher - Guitar  
Walter Fischbacher - Keyboards  
Emanuel Stanley - Bass  
Ulf Stricker - Drums

## Das Album



### “Crossroads”

Wir sind nicht verwandt!

Nachdem wir aber unsere Namen gegenseitig immer wieder im Internet, auf Plakaten oder in Programmheften diverser Jazzclubs gesehen, und beschlossen hatten mal „nur so“ zusammen zu spielen, war schnell klar: Doch verwandt! Musikalische Verwandte! Unser erstes gemeinsames Album „Crossroads“ zeigt, was dabei herauskommt, wenn man Fischbacher heißt und Jazz mit Kopf, Herz und Groove spielt.

**JAZZsick**  
RECORDS

- 1 Funky Joe (Axel Fischbacher )
- 2 Jazzfans (Axel Fischbacher)
- 3 Girl From Ipanema (Antonio Carlos Jobim)
- 4 Millau (Axel Fischbacher)
- 5 Via Veneto (Walter Fischbacher)
- 6 Doxy (Sonny Rollins)
- 7 Spring (Walter Fischbacher)
- 8 Hammer (Walter Fischbacher)
- 9 Like Someone in Love (Van Heusen / Burke )

### “Crossroads” Release Tour 2010

- 18.4. waldbreitbach / „kolpinghaus“
- 19.4. burscheid / “megaphon”
- 20.4. neustadt / wied „wiedtalgymnasium“
- 21.4. sprockhövel “dorfstrasse 13”
- 22.4. krefeld “jazzkeller”
- 23.4. hamburg „stellwerk“
- 24.4. bocholt “alte molkerei”
- 25.4. groningen „buckshot café“
- 26.4. hilden “blue note”
- 27.4. lübeck “live cv”
- 28.4. moers “röhre”
- 29.4. frankfurt „jazzkeller“
- 30.4. prag „praha festival“
  - 1.5. prag „jazz dock“
  - 2.5. berlin „b-flat“

## Walter Fischbacher



Die aktuelle CD-Veröffentlichung Infinity Ltd." (Lofish Music) des in New York lebenden Pianist und Keyboarders Walter Fischbacher wird international von der Fachpresse als "exciting" and "surprising" bezeichnet. Fischbacher, der mit Jazzgrößen wie, Randy Brecker, George Garzone, Ingrid Jensen, Wolfgang Muthspiel, Tim Lebevre, Billy Harper, Chico Freeman, Charles Tolliver, Frank Foster, Gary Dial, Jamie Haddad, Peter Herbert, Corin Curschellas, Elisabeth Lohninger und auch dem dem Vienna Art Orchestra, arbeitet stammt ursprünglich aus Österreich. In Wien studierte er von 1985 - 90 Klassisches Piano ("Hochschule für Musik und Darstellende Kunst") und 1990 - 94 Jazzpiano und Komposition ( "Konservatorium der Stadt Wien" ) 1994 verlegte er seinen Wohnsitz nach New York, wo neben seiner Arbeit als Musiker, auch als Produzent und Mastering Engineer tätig ist, ein eigenes

Tonstudio leitet und sein Bandprojekt **Phishbacher** vorantreibt. Herausragende Musiker der Europäischen und Amerikanischen Musikszene haben über die Jahre bei **Phishbacher** mitgewirkt. Walter Fischbacher bringt seinen enormen musikalischen Hintergrund ein, der sich vom klassischen Klavierrepertoire bis zur Musik von Jazz Größen wie Herbie Hancock und Chick Corea erstreckt. Durch die Vermischung von musikalischen Farbtönen aus verschiedensten Ecken der Welt gelingt es der 2008 Version von Phishbacher, den Funk der 70er Jahre ins 21. Jahrhundert zu transportieren

## Emanuel Stanley



Geb. in London E- und Kontrabass Studium an der Musikhochschule KölnKöln Big Band,Chris Farlowe (Colosseum),Roy Herrington, Jean Shy,Marleena Shaw,Jack Radics,Gitte Haenning, Big Jay McNeely,Sugar Blue, Cem Karaca,Carnewa,Dunyabele, Kamal Ben Hicham,Andru Donalds, RTL Allstars (Comedy Nacht) Cats (Wien),

## Ulf Stricker



Der 1977 in Düsseldorf geborene Schlagzeuger Ulf Stricker hat sich in der Drummerszene besonders durch seinen Einsatz von elektronischen Instrumenten in Kombination mit dem akustischen Drumset einen Namen gemacht. Diese Synergie kommt nicht von ungefähr: Als Jugendlicher nahm er neun Mal bei Jugend musiziert teil und war auch Preisträger beim Bundeswettbewerb. All diese Auszeichnungen erzielte er jedoch als klassischer Pianist. Auch schlagzeugtechnisch startete er mit 11 Jahren zunächst klassisch und erhielt Unterricht in Mallets, Pauken und Snaredrum, ehe er sich mit 15 Jahren dem Drumset zuwandte.Gegen Ende seiner Schulzeit 1996 entschied er sich, am Konservatorium in Arnheim bei René Creemers und Joop van Erven Jazzschlagzeug zu studieren, ohne jedoch die Tasteninstrumente ganz aus den Augen zu verlieren.Seit seinem Abschluss 2001 hat er mit zahlreichen Größen sowohl aus dem Pop als auch Jazzgenre zusammengearbeitet. Neben Bob Mintzer, Frank McComb, Nippy

Noya finden sich auch Namen wie DSDS Gewinner Alexander Klaws, die serbische Gitarrenlegende Zlatko Manojlovic und zahlreiche Muscial Produktionen in seinen Credits.Als Soloschlagzeuger trat er auf zahlreichen Drumfestivals im In und Ausland auf und teilte sich schon die Bühne mit Größen wie Dave Weckl, Horacio Hernandez, Akira Jimbo, Thomas Lang und vielen anderen.Ulf Stricker ist Endorser für DW Drums, Zildjian Cymbals, Latin Percussion, Remo Drumheads und Roland Electronics.

## Axel Fischbacher



Axel Fischbacher wurde 1956 in Lübeck geboren. Als Sohn eines IBM-Managers wohnte er schon in seiner Kindheit in verschiedenen Städten und Regionen in Deutschland, bis er als Sechzehnjähriger mit seiner Familie ins Rheinland zog. Bereits als Schüler entschied Axel sich für seine Laufbahn als Berufsmusiker. So verschlug es ihn dann nach dem Abitur zunächst für sechs Monate nach Spanien, wo er sich jedoch lediglich mit Tanzmusik sein Geld verdienen durfte. Doch bereits vor diesem Intermezzo sowie nach seiner Rückkehr war er in verschiedenen angesagten Bands der damaligen Rock-/Pop-/Jazzszene zu hören, u.a. spielte er bei **Bernstein** mit Kim Merz, der später als Sänger der Kult-Band **Wallenstein** von sich reden machte. Als krönender Abschluss dieser frühen Phase kann das Fusion-Funk-Jazz-Projekt **Senora** betrachtet werden, mit dem Axel zu Beginn der Achtziger Jahre Erfolge einheimste und intensiv tourte. Nach seinem Zivildienst als Rettungsdienstfahrer studierte er an verschiedenen Instituten und Hochschulen, wie dem Robert Schumann Konservatorium in Düsseldorf, der Musikhochschule Rheinland in Köln, dem Banff Center of Arts / Kanada. Allerdings waren es eher die Workshops und der Privatunterricht bei seinen Lehrern John Scofield und John Abercrombie, die seine Arbeit als Jazzgitarrist nachhaltig geprägt haben.

Axel Fischbacher war während der Achtziger Jahren als Gitarrist der **Christoph Spendel Group** in ganz Europa zu hören und gründete schließlich seine eigene **Axel Fischbacher Group**, die 1984 mit dem Preis der Deutschen Phono Akademie ausgezeichnet wurde und das Album „Rumba Ibiza“ veröffentlichte.. Seither spielte er in seinen diversen eigenen Projekten mit namhaften Musikern der internationalen Jazzszene, wie etwa Marc Johnson, Adam Nussbaum, Michael Urbaniak, Barney Wilen, Annie Whitehead, Mike Richmond, Ingrid Jensen, Danny Gottlieb, Mark Egan und ist seit mehr als 10 Jahren Gitarrist des Daniel Küffer Quartetts. Seine Arbeit wurde mehrfach ausgezeichnet: nach dem schon erwähnten Preis der „Deutschen Phono Akademie“, folgten der „WDR Stadtmusik Preis“ 1987 und der „Preis der Deutschen Schallplattenkritik“ als Produzent für Norbert Gottschalk.

Zwischen 1988 und 1997 lag Axel Fischbachers ständiger Wohnsitz in der Schweiz; und von 1992 bis 1999 leitete er die Gitarren-Berufsklasse der Swiss Jazz School in Bern.

Neben seinem beruflichen Schwerpunkt als Instrumentalist, galt Axels Interesse immer auch dem Theater und dem Film. Er komponierte und produzierte Filmmusiken für das deutsche Fernsehen, u.a. für die Serien **Sekt oder Selters**, **Tisch und Bett**. den Fernsehfilm **Wohin gehen wir heute Abend** sowie den Kurzfilm **Gänsehaut**, der mit dem Preis des Filmfestivals Lugano ausgezeichnet wurde. Als musikalischer Leiter arbeitete er am Staatstheater in Kassel, am Stadttheater Düsseldorf und am Theater in der Josephstadt in Wien.

Es waren in erster Linie persönliche Gründe, die Axel Fischbacher dazu veranlassten, zu Ende der Neunziger Jahre wieder ins Rheinland zu ziehen, wo er dann mit seinen erprobten Kollegen Stefan Rademacher, Kurt Billker und Frank Kirchner das Album „Jazz Attack One“ einspielte und unter dem Namen **Jazz Attack** eine erfolgreiche Reihe von Club-Konzerten im legendären Krefelder „Jazzkeller“ ins Leben rief, die bis heute alle vierzehn Tage Jazzbegeisterte bis weit über Krefelds direktes Einzugsgebiet hinaus anzieht.

Nach einer etwa dreijährigen Berufs-Auszeit feiert Axel Fischbacher seit 2002 ein Energie geladenes Comeback: voller Dynamik arbeitet er an neuen Ideen und Konzepten und ist in vielen Formationen auf Festivals und Konzertbühnensowie auf den dazugehörigen CD-Produktionen zu hören.

**JAZZsick**  
RECORDS

---

Marienstr. 39 • 40210 Düsseldorf • [www.jazzsick.com](http://www.jazzsick.com) • [contact@jazzsick.com](mailto:contact@jazzsick.com)

artist/title: phishbacher featuring fischbacher / crossroads  
label: JazzSick Records  
catalogue-no: 5034 JS  
distribution: ESC / Inakustik  
release date: 21. Mai 2010

---

